

## Guten Morgen, Enger-Spenge

Oma Bolles Pudeldame ist reich. Oma hat nachgezählt: neun Gummibälle, ein Stück quietschender Schweizer Käse, das Schaf Trinchen, zwei Plüschhunde. Im Garten liegen auch noch Frisbee-Scheiben zum Austoben bereit. Das Angebot ist also üppig. Die Pudeldame hat auch alles ausgiebig ausprobiert, bevor sie jetzt – im Alter – mehr Schläferin als Spielerin geworden ist.

Das Trinchen ist in den letzten Jahren nahezu zu Tode ge-

liebt worden. Das Plüschfell ist fadenscheinig, die Beine schlackern unterm Bauch. Schon oft wollte Oma das Trinchen darum entsorgen, kam aber nie bis zum Mülleimer, weil es mit großem Gebell zurückgefordert wurde. Irgendwie kann Oma das verstehen. Das ist wie mit den Lieblingspuschen: Diese und keine anderen müssen es sein – auch mit sichtlich erblasstem Aussehen, denn das sind die bequemsten Puschen, denkt Oma

**Bolle**

## Buntes Programm an der Liesbergmühle

■ **Enger** (nw). Die Naturfreunde Enger laden am kommenden Sonntag, 21. August, zum 2. Mühlentag an die Liesbergmühle ein. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Männerchor „1884 Enger“. Die jungen Gäste können mit Naturmaterialien basteln. Auf dem Programm steht auch die Besichtigung der Mühle und des Motorenhauses. Die Naturfreunde Enger sorgen mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Bratwurst für das leibliche Wohl. Der Mühlentag endet gegen 18 Uhr.

## Testspiel der Tischtennis-Asse

■ **Spenge** (nw). Tischtennis-Verbandsligist TuS Bardüttingdorf-Wallenbrück trägt am heutigen Donnerstag, 18. August, in der frisch renovierten Werburger Sporthalle ein Testspiel gegen die TSG Dissen (Verbandsliga Niedersachsen) aus. Anschlag ist um 19.30 Uhr.

## Landfrauen besuchen Bockstiegel-Haus

■ **Spenge** (nw). Die Spenger Landfrauen fahren nach Werther. Dort besichtigen sie das Bockstiegel-Haus mit Führung. Anschließend ist ein Kaffeetrinken geplant. Termin ist am Mittwoch, 31. August, um 14 Uhr ab ZOB (Fahrgemeinschaften). Anmeldungen nehmen Ursula Restemeier, Tel. (0 52 25) 13 51, oder Annemarie Din-gerrissen, Tel. (0 52 25) 27 16, entgegen.

## Schalke-Fanclub trifft sich am Freitag

■ **Enger** (nw). Der Schalke-Fanclub „Königsblauer-Fußballpower“ trifft sich am kommenden Freitag, 19. August, in der Gaststätte „Alter Dorfkrug“ in Besenkamp. Beginn der Veranstaltung ist um 19.04 Uhr. Nach der Jahreshauptversammlung und den Neuwahlen sollen weitere Busfahrten geplant und die restlichen Karten verteilt werden.

## EWB erhöht Gas- und Wärmepreise

Neue Tarife gelten ab Oktober

■ **Spenge** (nw). Der Aufsichtsrat der Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH (EWB) hat beschlossen, die Erdgaspreise für Tarifkunden um 0,84 Cent (brutto) je Kilowattstunde (kWh) zum 1. Oktober 2011 zu erhöhen. Grundpreis und Service verändern sich nicht.

Bewohner einer zeitgemäß gedämmten Wohnung mit einem Verbrauch von 10.000 kWh pro Jahr zahlen laut EWB 84 Euro im Jahr mehr. In einem Haus mit einem höheren Verbrauch von zum Beispiel 20.000 kWh erhöhten sich die Kosten um 168 Euro im Jahr.

Geschäftsführer Alfred Würzinger erläutert: „Bei der Preisgestaltung ist die EWB insbesondere von der Marktentwicklung der Energiepreise abhängig. Seit längerem steigen weltweit die Preise auf dem Energiemarkt – eine Folge der steigenden Nachfrage.“ Dies gelte für Öl, Gas, Kohle und Strom. „Daher erhöhen sich auch unsere Einkaufspreise.“

Würzinger betont, dass die Preiserhöhung trotz größter Anstrengungen zur Kosteneinsparung zum Beispiel durch optimierte Einkaufskonditionen und effiziente Unternehmensstrukturen nicht aufgefangen werden könne.

Wie die Gesellschaft weiter mitteilt, hat der Aufsichtsrat außerdem beschlossen, die Preise im Wärme-Service zum 1. Oktober 2011 um 1,17 Cent/kWh brutto für Heizung und um 0,95 Euro/m<sup>3</sup> brutto für Wassererwärmung und 0,38 Euro/m<sup>3</sup> brutto für Warmwasser Solar anzuhängen.

Die EWB unterstütze ihre Kunden dabei, ihre Energiekosten möglichst gering zu halten, betont der Versorger: So würden die Energiesparberater dabei helfen, den individuellen Energieverbrauch effizient zu gestalten und so die Kosten zu senken. Wer Interesse daran hat, kann sich an die EWB unter Tel. (0 52 23) 9 67 - 102 oder -171 wenden.



Verbraucher müssen tiefer in die Tasche greifen: Die EWB erhöht den Gaspreis ab Oktober. FOTO: DPA



Erinnerung: Diesen Kassettenrekorder kaufte sich Ariane Makowe von ihrem Konfirmationsgeld – der Grundstein für ihre berufliche Karriere als DJane. Bis heute hält sie das Gerät in Ehren. FOTO: CAROLA RITTERHOFF

## Kein bisschen leise

UNTERNEHMERINNEN IN ENGER UND SPENGE: Ariane Makowe ist hauptberufliche DJane

VON CAROLA RITTERHOFF

■ **Enger**. „Ich lebe für meinen Job“, sagt Ariane Makowe. „Ich sehe selten meine Freunde und bin eigentlich dauermüde.“ Allerdings hat die mobile Berufs-DJane an diesem Tag keine Ringe um die Augen. Wohl auch, weil ihr Job ihrem Biorhythmus entspricht – denn sie sei definitiv eine Eule und keine Lerche, sagt die 41-Jährige. Im zweiten Teil unserer Serie „Unternehmerinnen in Enger und Spenge“ spricht sie über ihre Anfänge und ihre Leidenschaft für die Musik.



Damals wie heute: Ariane Makowe war und ist ein Vinyl-Junkie. Sie liebt Schallplatten.

2004 hängte sie ihren Job als Buchhalterin an den Nagel und machte sich selbstständig. DJs gab es auch zu dieser Zeit schon wie Sand am Meer. Trotzdem lief das Geschäft von Anfang an gut, auch finanziell. „Meine männlichen Mitbewerber sind grün vor Neid, dass ich davon leben kann“, sagt Makowe nicht ohne Stolz.

Doch dieser Erfolg hat Gründe. Denn schon mit 17 Jahren legte sie erstmals öffentliche Platten auf. Damals als ehren-

amtliche Mitarbeiterin im Jugendzentrum ToT. Erst zehn Jahre später hörte sie dort wieder auf – „weil die Kids angefangen haben, mich zu siezen“.

1996 gründete sie nebenberuflich ihre mobile Disco und ein paar Monate später gemeinsam mit ihrem guten Freund Jens Meyer zu Heide „J.A.M. Music & more“. So war es eher ein Sprung ins „warme“ Wasser, den sicheren Bürojob an den Nagel zu hängen, denn in OWL war Makowe als DJane unter lauter

### INFO Netzwerk gegründet

◆ Zusammen mit anderen Dienstleistern für Hochzeiten hat Ariane Makowe das Hochzeitsnetzwerk „Heiraten in OWL“ gegründet.  
◆ Sollte sie mal wegen Krankheit ausfallen, verfügt sie über ein Netzwerk von DJs, die für sie bei Bedarf arbeiten – auch wenn an einem Wochenende mehrere Veranstaltungen gebucht sind. (ritt)

männlichen Kollegen schnell bekannt.

Spezialisiert hat sich die 41-Jährige auf Hochzeiten. Nicht nur wegen der „schönen Bräute“, sondern auch, weil sie diese Feiern musikalisch am abwechslungsreichsten findet – von Kinderdisco bis Charts und von Drafi Deutscher bis AC/DC lasse sich dort alles auflegen.

Bei rund 70 Festen im Jahr ist sie die Herrin der Musik. Ariane Makowe setzt dabei auf eine gute Vorbereitung – ein persönli-

ches Gespräch und einen ausführlichen Fragebogen zum Ablauf der Veranstaltung. „Nur so kann ich ein Gefühl für die Kunden entwickeln und schauen, was erwartet wird.“

Besonders spannend findet sie multikulturelle Hochzeiten. Denn dort muss sie sich in Musik aus anderen Kulturkreisen einhören und lernt neue Hochzeitsbräuche kennen.

„Man muss die Gäste ‚lesen‘, wie wir sagen“, sagt Makowe. „Beim Sektempfang oder Essen schauen wir uns die Gäste tischweise nach Alter und Kleidung an und schauen, wie diese Nacht verlaufen könnte.“

Ihr zweiter Erfolgsfaktor ist ihr umfangreiches Musikwissen. Von ihrem älteren Bruder übernahm sie die alten Kassetten und Schallplatten. Als sie sich endlich von ihrem Konfirmationsgeld einen Kassettenrekorder kaufen konnte, saß sie stundenlang vor dem Radio und nahm Musik auf.

Als es in Enger noch den Plattenladen Menzel gab, brachte sie dort ganze Nachmittage. „Ich bin ein Vinyl-Junkie“, sagt Makowe. „Die Umstellung

auf CD hat meinem Musikerherz weh getan.“

Mittlerweile arbeiteten viele DJs nur noch mit Laptop. Den hat Makowe auch dabei. Aber daneben schleppt sie ihre CD-Koffer mit. „Wenn ich die Stücke nur noch digital mitnehme, habe ich nichts in der Hand. Ich bekomme meine Inspiration, die richtige Musik für den individuellen Abend herauszusuchen, indem ich mir die Cover ansehe.“

Sie gehöre noch zur alten Garde der DJs, die sich Zeit nehmen, Musik kennenzulernen und auch mal Texte zu lesen. Auf diese Weise habe sich ihr Gespür für Musik entwickelt.

Denn gerade bei multikulturellen Hochzeiten mit unbekannten Musikstücken müsse sie oft schnell entscheiden, ob das Stück tanzbar sei oder nicht. „Wenn die Tanzfläche einmal leer ist, ist es unheimlich schwer, die Leute zurückzuholen.“

Ariane Makowe hat ihren Traumjob gefunden und will ihn noch lange ausüben. Viel Schleppelei und langes Stehen nimmt die 41-Jährige dabei gern in Kauf.

## Ingolf Lück kommt nach Spenge

Zwei Großveranstaltungen im Festzelt: Ein Abend mit Comedy, Zaubershow und Musik sowie ein zünftiges Oktoberfest

■ **Spenge** (wi). Im Gewerbegebiet Wallenbrück wird ein großes Festzelt mit bis zu 1.500 Plätzen aufgebaut. Dort geht an zwei Abenden richtig die Post ab.

Spenges Gastronom Volker Ziegenbruch veranstaltet in dem 1.700 Quadratmeter großen Zelt, das auf dem Parkplatz der Firma Frommholz aufgebaut wird, am Samstag, 15. Oktober, ein Oktoberfest. Die Musikgruppe „Bayern-Stürmer“ will mit einer gehörigen Portion Power dem Publikum einheizen. „Eine Stimmungstruppe, die auch über Tische geht“, sagt Volker Ziegenbruch, dessen Oktoberfest bereits seit vier Wochen ausgebucht ist.

Am Tag zuvor – am Freitag, 14. Oktober – gibt es im Festzelt Comedy vom Feinsten, Zauberkünste und Musik. Stargast ist der aus Bielefeld stammende Ingolf Lück. Er präsentiert Teile seines neuen Programms „Lück im Glück“.

„So einen Fernsehstar für unseren Abend, der unter dem Thema ‚ComedyArt‘ läuft, zu bekommen, war nicht ganz ein-

fach“, sagt Sabine Lübker vom Bühnenveranstalter D2-Showtec. Aber über Frank Katzmarek, der den Abend moderiert und als Zauberer auftritt, habe man Ingolf Lück verpflichten können. „Die beiden kennen sich“, erklärt Sabine Lübker.

An dem Abend werden auch Künstler aus der Region auftreten. Einer von ihnen ist Max Rahn aus Enger. Als Michael Jackson-Double begeistert er sein Publikum. Auch beim Kirschblütenfest in Enger zeigte der Deutsche Meister im Show-

tanz schon seine Klasse.

„Auftreten werden auch die beiden Comedians Ellermanns&Bruns“, sagt Torben Holthaus vom Veranstalter.

Das vierstündige Programm des Comedy-Art-Abends am 14. Oktober komplettieren die Mu-

sikgruppe Acoustic Fusion und der Bielefelder Comedy-Jongleur Krawalli.

Tickets und weitere Informationen sind erhältlich unter [www.comedyart.de](http://www.comedyart.de). Karten gibt es auch in den Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen.



Auf geht's: Mit Lederhose und Hut sang dieser Besucher des Spenger Oktoberfestes im vergangenen Jahr lauthals mit. FOTO: NW-ARCHIV



„Lück im Glück“: Der Comedian stellt Ausschnitte aus seinem neuen Programm in Spenge vor.